

Chancenloser SV Lemwerder

Olaf Schnell

Landesliga-Tabellenführer FC Union 60 in allen Belangen überlegen - 3:0

Gefrustet zeigte sich nach dem Abpfiff der Trainer des Fußball-Landesligisten SV Lemwerder, Norman Stamer. Nach der 0:3 (0:1)-Niederlage gegen den Tabellenführer FC Union 60 sprach Stamer von einem verdienten Sieg des Gastgebers. "Wir hatten in dieser Begegnung wenig Zugriff und waren auch konditionell unterlegen. Und die Mannschaft hielt sich nicht an die taktischen Vorgaben", äußerte sich ein enttäuschter SVL-Coach. Nicht erfüllte Vorgaben waren laut Stamer, dass sein Team über die Außenposition die gegnerische Spieleröffnung teilweise zuließ und undiszipliniert zum Gegner stand. "Dementsprechend hat Union bereits in der ersten Halbzeit schon gut Druck gemacht", berichtete Stamer.

Mit einem diskussionswürdigen Handelfmeter durch den Schiedsrichter Sercan Yücel (ATSV Sebaldsbrück) gingen die Stadtbremer noch kurz vor dem Seitenwechsel nicht unverdient mit 1:0 in Führung. Der Union-Akteur Amadou Jaiteh ließ sich in der 41. Minute die Chance nicht entgehen. "Union hatte schon vorher gute Chancen und spielte uns immer wieder aus. Wir hatten im gesamten Spiel nur zwei halbe Möglichkeiten" (Stamer). Nach der Pause kamen die Lemwerderaner, bei denen Rene Olszak kurzfristig ausfiel (Zerrung), eigentlich ganz gut ins Spiel und konnten so bis zur 64. Minute die Partie etwas offener gestalten.

"Da spielten wir auch etwas aggressiver und wollten mehr Zugriff auf deren Innenverteidiger bekommen", so Stamer. Doch dann konnte der Gast nicht richtig klären und so erhöhte Lucca Biermann am zweiten Pfosten stehend auf 2:0. "Das war für uns der Genickbruch. Wir sind eben nicht so fit wie Union", sagte Stamer. Den Treffer zum 3:0-Endstand markierte letztlich wieder Lucca Biermann, der mit einem Schuss von der Strafraumgrenze erfolgreich war (78.).

Norman Stamer sprach nach Spielende die mangelnde Trainingsbeteiligung seiner Mannschaft an. "Das hat heute auf dem Platz uns Union vorgemacht. Der Gegner war klar besser. Um uns so mit einer guten Mannschaft zu messen, müssen wir einfach auch besser trainieren", meinte Norman Stamer.